



Kriens, den 30. Jan. 2025

Gemeindekanzlei
z.H. Herr Michael Portmann
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Interpellation:

Einsatz von Recyclingbeton für klimaneutrale Bauvorhaben in Kriens

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident

Die Stadt Kriens hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 Netto-Null zu erreichen. Um dieses ehrgeizige Vorhaben umzusetzen, sollten innovative Technologien genutzt werden, die in anderen Städten bereits erfolgreich eingesetzt werden.

Ein wichtiger Beitrag dazu könnte die verstärkte Nutzung von Recyclingbeton und die CO₂-Speicherung in Abbruchbeton leisten. Recyclingbeton allein bietet bereits erhebliche Vorteile für die Umwelt, da er Ressourcen schont und den Bedarf an neuem Zement reduziert.

Die CO₂-Speicherung in Abbruchbeton bindet zusätzlich Emissionen und ermöglicht eine weitere Senkung des Zementverbrauchs.

Mehrere Schweizer Städte und Gemeinden haben bereits positive Erfahrungen mit dem Einsatz von Recyclingbeton gemacht:

- Die Stadt Zürich plant, etwa 12.500 Tonnen CO₂ pro Jahr in Recyclingbeton von verschiedenen Schweizer Betonwerken dauerhaft zu binden.
- In Genf wurde beim Bau des Quartiers Les Vergers in Meyrin Recyclingbeton verwendet.
- Frauenfeld nutzt beim Ergänzungsbau des Regierungsgebäudes über 50% Recyclingbeton.
- Pratteln setzt beim Bau des neuen Gemeindezentrums teilweise Recyclingbeton ein.
- In Zug kommt im Tech Cluster für das Projekt "Zephyr Ost" hochwertiger Recyclingbeton zum Einsatz. Für den Neubau des Produktions- und Montagegebäudes der V-ZUG namens Zephyr Ost im Tech Cluster Zug wird CO₂-angereicherter Recyclingbeton von Holcim verwendet.
- In Bern ist die Neubebauung des Tramdepots Burgernziel ein Vorzeigeprojekt für die CO₂-Speicherung in Recyclingbeton.

Diese Beispiele zeigen das grosse Potenzial und die breite Anwendbarkeit von Recyclingbeton sowie dem CO₂-versetzten Abbruchbeton in verschiedenen Bauprojekten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Stadtrat das Verfahren zur CO₂-Speicherung in Abbruchbeton bekannt, und wurde dessen Potenzial für Kriens bereits evaluiert?

2. Inwiefern könnte die Einführung dieser Technologie zur Erreichung unseres Netto-Null-Ziels bis 2045 beitragen?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, ein ähnliches Projekt wie in Zürich in Kriens umzusetzen, um jährlich eine signifikante Menge CO₂ in Recyclingbeton zu binden? Respektive, wie bewertet der Stadtrat die Machbarkeit, dieses Verfahren in bestehende und zukünftige Bauprojekte in Kriens zu integrieren, insbesondere im Hinblick auf Neubauten?
4. Welche Massnahmen könnte die Stadt Kriens ergreifen, um Anreize für private Bauherren zu schaffen, Recyclingbeton und CO₂-versetzten Abbruchbeton bei ihren Projekten einzusetzen?
5. Welche zusätzlichen Massnahmen plant der Stadtrat, um die CO₂-Emissionen im Bausektor zu reduzieren und gleichzeitig die Kreislaufwirtschaft durch den Einsatz von Recyclingbeton zu fördern?
6. Wie bewertet der Stadtrat die Möglichkeit, mit Unternehmen wie Neustark oder Holcim Schweiz zusammenzuarbeiten, die bereits Erfahrung mit CO₂-Speicheranlagen in der Schweiz haben?
7. Welche Schritte kann sich der Stadtrat vorstellen im Rahmen ihrer Ortsplanungsrevision zu planen, um den Einsatz von Recyclingbeton und/oder CO₂-versetzten Abbruchbeton bei öffentlichen Bauprojekten in Kriens zu erhöhen?

Die Einführung dieser innovativen Technologie und die verstärkte Nutzung von Recyclingbeton könnten nicht nur einen bedeutenden Beitrag zu unseren Klimazielen leisten, sondern auch die Position von Kriens als fortschrittliche und umweltbewusste Stadt stärken. Zudem würde es die effiziente Nutzung von Abbruchmaterial fördern und möglicherweise sogar die Eigenschaften des verwendeten Betons verbessern.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Gomer-Beacco', written over a light blue grid background.

Bettina Gomer-Beacco